

DER NUTZEN VON EDI

Die Integration von EDI in die organisatorischen Abläufe und die DV-Systeme optimiert die anfallenden Geschäftsprozesse:

- durchgängige Verkettung der Geschäftsabläufe
- Aktuelle Informationen und Stand der Prozesse ist zeitnah im System abrufbar
- keine Medienbrüche
- Transparenz und Aktualität der Vorgänge
- schnelle kalkulierbare Bearbeitung
- strategischer Nutzen
- Kurze Kommunikationswege
- Transportwege können verfolgt werden

Die Effizienz des Einsatzes von EDI steigt, je mehr Partner in den Datenaustausch eingebunden sind. Dabei profitieren alle Partner gleichermaßen.

Die Daten werden nur einmal erfasst. Ergebnis:

- niedrigere Kosten
- weniger Fehlerquellen
- reduzierte Verwaltung
- spart enorm viel Papier
- geringerer Zeitaufwand

Schnellerer und sicherer Datenaustausch. Effekt:

- Bestands-Optimierung
- Zufriedene Kunden
- Imagegewinn
- Wettbewerbsvorsprung

Generell führt die aktive Nutzung des elektronischen Datenaustausches schnell dazu, dass in den jeweiligen Unternehmen über bislang gebräuchliche Vorgehensweisen neu nachgedacht wird. Damit findet auch innerhalb eines solchen Projektes eine Optimierung von Prozessen im Unternehmen statt, die nur indirekt von EDI betroffen sind.

EDI_agrartec®

Herausgeber:

www.EDI-agrartec.com sowie diese Broschüre sind Medien des Arbeitskreises EDI_agrartec.

Der Arbeitskreis wird getragen von nachfolgenden Verbänden:



VDMA Fachverband Landtechnik

Lyoner Straße 18, 60528 Frankfurt/Main, Tel.: 069 6603-0



Deutscher Raiffeisenverband e. V. (DRV)

Adenauerallee 127, 53113 Bonn, Tel.: 0228 106-0



Hauptarbeitsgemeinschaft des Landmaschinen-Handels und -Handwerks (H.A.G.)

Ruhrallee 12, 45138 Essen, Tel.: 0201 89624-0

Verantwortlich für den Inhalt:

Deutscher Raiffeisenverband e. V.

Adenauerallee 127, 53113 Bonn

Postfach 12 02 20, 53105 Bonn

E-Mail: info@drv.raiffeisen.de

Telefon: 0049 - (0)228 106-0, Telefax: 0049 - (0)228 106-266

parts-and-more eG

Daimlerstraße 13, 71083 Herrenberg

E-Mail: info@parts-and-more.org

Telefon: 0049-(0)1805 05 05 53

Ansprechpartner:

Dr. Michael Reiningger, T: 0228/106-345 reiningger@drv.raiffeisen.de



**Geschäftsprozesse
optimieren durch
elektronischen
Datenaustausch**

DER NUTZEN VON EDI

EDI_agrartec®

DIGITAL wär' doch IDEAL

Täglich werden im Geschäftsverkehr ungeheure Mengen an Papierdokumenten erstellt und verarbeitet. Und zwar beim Besteller wie beim Lieferanten gleichermaßen. Die Papierdokumente - Artikelkataloge, Bestellungen oder Rechnungen und Lieferavise bis hin zu Inventur- und Abverkaufsdaten - liefern die entscheidenden Informationen, die in einer Geschäftstransaktion der physischen Ware vorausgehen oder folgen müssen. Elektronische Datenübertragung ersetzt hier zunehmend die papierernen Informationen.

Jede Unterbrechung des Waren- und vor allem des Informationsflusses behindert den reibungslosen Ablauf in der logistischen Kette und führt zu teilweise beträchtlichen Mehrkosten. Auch jede per Papier übermittelte Information, sei es per Post, per Fax oder per E-Mail stellt in gewisser Weise eine solche Unterbrechung dar, da die übermittelten Informationen manuell in das DV-System des Empfängers eingegeben werden müssen.

Etwa 84% der Informationen, die der Ersteller einer Rechnung benötigt, um diesen Vorgang zu Papier zu bringen, werden auch vom Empfänger der Rechnung benötigt, um den Vorgang in seinem DV-System bearbeiten zu können. Wenn die im System des Senders in elektronischer

Form vorhandenen Daten per elektronischem Datenaustausch (EDI = Electronic Data Interchange) an den Empfänger übermittelt werden, können diese dort ohne Papier zu bedrucken und auch ohne die fehleranfällige manuelle Erfassung, also ohne Verzögerung, sofort be- und verarbeitet werden.

Warum fällt es dem Handel wie den Herstellern so schwer, in den elektronischen Datenaustausch einzusteigen?

HANDEL: Was nützt die elektronische Bestellung, wenn das Teil dann doch wieder das Falsche ist! Retouren, unzufriedene Kunden und jede Menge Papierkram. Nur mein ET-Spezialist kennt sich da überhaupt noch aus!

HERSTELLER: Was nützt die Investition für Schnittstellen in mein ERP-System wie etwa SAP R/3 oder BAAN. Die Bestellungen kommen ja doch wieder übers Telefon oder Fax rein. Da kann ich mir den Aufwand auch sparen.

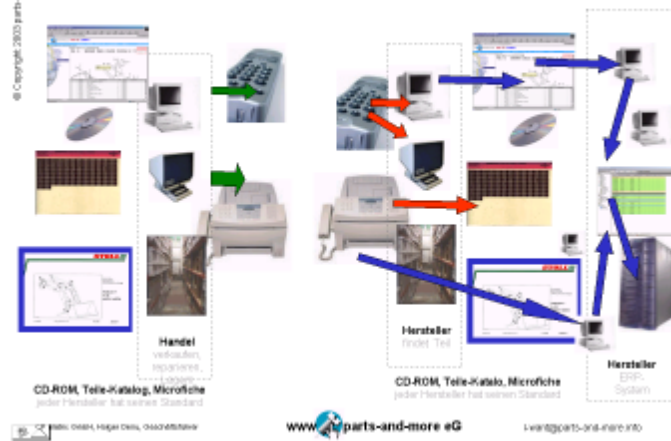
Voraussetzung für eine elektronische Datenübertragung ist, dass die entsprechenden Teile eindeutig bestimmbar sind.

Elektronische, immer aktuelle Teilekataloge ersparen häufig Reklamationen - denn in solchen Katalogen muss jedes Teil eindeutig bestimmt sein.

Wie würde EDI aussehen?

Im elektronischen Ersatzteilkatalog finden Sie das richtige Teil. Ist es auf Lager? Wenn nötig, wird die Bestellung in Ihrer Warenwirtschaft angelegt und dann elektronisch (z.B. Internet) an Ihren Lieferanten übertragen. Sie erhalten - ebenfalls per Internet - eine Bestätigung und den Liefertermin mitgeteilt. Rechnungen, Garantie-Abwicklung - alles direkt in Ihrer Warenwirtschaft. Zeit ist Geld.

Die „alte“ Art und Weise zu bestellen



Ersatzteile bereit zu stellen - und schnell liefern zu können: eine wichtige Aufgabe für Hersteller.

Das klappt nur, wenn die Teile eindeutig bestimmbar sind - und keine Mißverständnisse aufkommen. Die Realität: Handschriftliche Faxbestellungen - lange Telefonate, falsche Lieferungen.

Wie würde EDI aussehen?

Ihr Kunde findet dank des elektronischen Ersatzteilkatalogs das richtige Teil - und muss evtl. noch telefonisch nachfassen. Die Bestellung erhalten Sie dann direkt in Ihre ERP-Umgebung hinein gesandt. Der Eingang wird automatisch bestätigt, ein Liefertermin vergeben und mitgeteilt, die Prozesse bei Ihnen laufen an, ohne dass jemand die Daten erfassen müßte. So wird die Rechnung automatisch erstellt und an den Empfänger übertragen.

Wer kann unterstützen?

Die Mitglieder des Arbeitskreises EDI_agrartec, Verbände, Hersteller, Internetportale und Warenwirtschaftsanbieter beschäftigen sich mit diesem Thema - und bieten Lösungskonzepte an. Fragen Sie nach dem Einsatz von EDI-Standards und EDI_agrartec.

EDI_agrartec®

Mit einem Standard kommunizieren?



EDI_agrartec®

Ist die genormte Datenübertragung zwischen den Rechnern des Herstellers und des Händlers. Für die Struktur von Geschäftsdaten im übergreifenden elektronischen Datenaustausch wird das weltweit einheitliche Regelwerk **UN/EDIFACT** eingesetzt. Immer mehr Unternehmen in allen Branchen verwenden inzwischen diesen Standard im

Rahmen von **Electronic Commerce** und erwarten von ihren Geschäftspartnern, dass auch sie in der Lage sind, EDIFACT zu "sprechen". Basierend auf

den Verbänden DRV, H.A.G. und VDMA in Zusammenarbeit mit der der CCG, dem deutschen Vertreter der EDI-Organisation für die Kommunikation zwischen Landtechnik-Industrie und Landtechnik-Handel einheitliche genormte Nachrichtentypen entwickelt, die unentgeltlich genutzt werden können.

Wie gehe ich vor?

<http://www.edi-agrartec.com> besuchen, Ihren Verband fragen, bei anderen Händlern informieren - und den Anbieter Ihrer Warenwirtschaft kontaktieren.

Mit einem Standard kommunizieren

